

Bidens connatus Mühlenberg, ein neuer Bürger der europäischen Flora.

Von C. Warnstorf (Neuruppin).

In Nr. 10 des diesjährigen Bandes dieser Zeitschrift habe ich unter der Ueberschrift: „Ueber das Vorkommen einer neuen *Bidens*-Art in der Umgegend von Neuruppin“ eine vorläufige Mittheilung veröffentlicht, in welcher ich im Eingange bemerkte, dass ich die in Rede stehende Pflanze schon vor vielen Jahren am Ufer des Ruppiner Sees beobachtet, aber unterlassen hätte, eine diesbezügliche Notiz bekannt zu geben. Wie sich nun aber nachträglich zu meinem lebhaften Bedauern herausgestellt, ist letzteres nicht richtig, und ich halte mich deshalb den Lesern der „Botan. Zeitschrift“ gegenüber zu nachfolgender Erklärung für verpflichtet.

Meine ersten Beobachtungen des eigenthümlichen *Bidens* datiren aus den Jahren 1874 und 1875, und schon um diese Zeit hat ihn mein verehrter Freund, Prof. Ascherson, von mir erhalten. Da aber weder er, noch Prof. Kerner denselben als Art anerkennen wollten, so beschrieb ich die Pflanze ziemlich genau in den Verhandl. des Botan. Vereins für Brandenburg, Jahrg. 1879, S. 157—158 unter dem Namen *B. tripartitus* var.? *fallax* C. W. mit dem ausdrücklichen Zusatz, dass sich diese Form bei weiterer Prüfung und Beobachtung später sicher als Art herausstellen werde. Diese Publication war mir ganz aus dem Gedächtnisse verschwunden, was wohl verzeihlich ist, da ich mich seit 20 Jahren hauptsächlich mit bryologischen Studien befasse, und der betreffende *Bidens* mir erst in diesem Herbst wieder vor Augen kam. So erklärt es sich auch, dass ich zu seiner Bezeichnung nicht den schon vorhandenen Namen *B. fallax* benützte, sondern zu Unrecht einen neuen Namen: *B. decipiens* wählte.

Noch am 12. October d. J. war Prof. Ascherson geneigt, eine Hybride zwischen *B. tripartitus* und *B. cernuus* in meiner Pflanze zu erblicken, und erst, nachdem ich ihm brieflich noch einmal meine Gründe gegen eine solche Annahme entwickelt und er die Pflanze bei Wannsee a. d. Havel, wo sie auf meine Anregung Lehrer Prager anfangs October aufgefunden, lebend beobachtet hatte, war er zu der Ueberzeugung gelangt, dass thatsächlich ein neuer, bisher in Europa übersehener *Bidens* vorliege. Nun interessirte er sich lebhaft für die Sache, und schon unter dem 21. October konnte er mir die überraschende Thatsache melden, dass mein *B. decipiens* mit dem nordamerikanischen *B. connatus* Mühlenberg identisch sei. Von dem letzteren konnte er ein Original Exemplar im botanischen Museum in Berlin vergleichen; dasselbe stimmt, wie er mir schreibt, besonders auch hinsichtlich der eigenthümlichen 4grannigen höckerigen Früchte überein.

Wenn nun auch meine Namen fallen müssen, so hat meine Publication dennoch dazu beigetragen, eine erweislich seit 30 Jahren gesammelte, aber nicht erkannte Pflanze ans Licht zu ziehen.

Bisher hat Prof. Ascherson über die Verbreitung des *B. connatus* in Deutschland Folgendes ermittelt: Derselbe ist seit 1865 bei Berlin auf Flossholz in der Spree und im Schiffahrts canal an 7 verschiedenen Punkten, von Prager bei Blasow und Wannsee (October 1895), sowie von Prediger Hülsen bei Rathenow a. d. Havel (November 1895) und von Grütter bei Bromberg (Posen) am Canal (September 1895) beobachtet worden: ich selbst sammelte ihn dieses Jahr an 6 verschiedenen Stellen: am Ufer des Ruppiner Sees selbst, auf Flossholz im See, an vom Wasser bespülten Planken der Damenbadeanstalt und an 2 Standorten am Molchow-See unweit der Molchower Brücke.

Erwähnt sei zum Schlusse noch die circa 4 Wochen spätere Fruchtreife des *B. connatus*, den ich noch Ende October hier vollkommen grün, blühend und mit reifen Früchten antraf, zu welcher Zeit *B. tripartitus* und *B. cernuus* längst abgestorben sind.

Notiz

über das Vorkommen von *Erechthites hieracifolia* (L.) Raf. in Mähren.

Im August des heurigen Jahres (1895) fand ich in Blauda nächst Mährisch-Schönberg drei wohlentwickelte, blühende Exemplare von *Erechthites hieracifolia* (L.) Raf. Ich konnte diesen Fremdling mit meinen Bestimmungsbüchern nicht bestimmen; Herr Dr. C. Fritsch in Wien determinirte freundlichst diese, bekanntlich in Nordamerika heimische, Pflanze. Sie trat zuerst 1876 in Agram auf, später wurde sie in Ungarn, Südsteiermark und Niederösterreich beobachtet. Ich werde meine Beobachtungen im nächsten Jahre fortsetzen. Die Pflanzen bildeten reichliche Früchte.

Joh. Panek, Bürgerschuldirector.

Literatur-Uebersicht.¹⁾

October 1895.

Beck G. R. v. Mannagetta. Flora von Südbosnien und der angrenzenden Hercegovina. VII. (Ann. d. naturh. Hofmus. Wien. Bd. X. Heft II. S. 103—141.) 8^o.

Ausführlicher behandelt oder neu beschrieben werden: *Corydalis Marshalliana* Pers., *C. Stummeri* Pant., *C. blanda* Schott., *Hesperis Dinarica* Beck, *Aethionema savatile* R. Br., *Viola declinata* W. K., *V. Zoysii* Wulf. f. *semicoerulea* Beck, f. *lilacina* Beck, *Helianthemum glabrum* Koch f. *aemulans* Beck, *Hypericum quadrangulum* L., *Lavatera thuringiaca* L. var. *Dinarica* Beck, *Geranium sylvaticum* L., *Acer campestre* L. var. *de-*

¹⁾ Die „Literatur-Uebersicht“ strebt Vollständigkeit nur mit Rücksicht auf jene Abhandlungen an, die entweder in Oesterreich-Ungarn erscheinen oder sich auf die Flora dieses Gebietes direct oder indirect beziehen, ferner auf selbstständige Werke des Auslandes. Zur Erzielung thunlichster Vollständigkeit werden die Herren Autoren und Verleger um Einsendung von neu erschienenen Arbeiten oder wenigstens um eine Anzeige über solche höflichst ersucht.
Die Red.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: [045](#)

Autor(en)/Author(s): Warnstorf Carl Friedrich Eduard

Artikel/Article: [Bidens connatus Mühlenberg, ein neuer Bürger der europäischen Flora. 475-476](#)